Unsere Gemeinde

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Aug. / Sept. 17

Die „Goldene Regel“ in den Religionen

Judentum

Tue nicht anderen, was Du nicht willst, dass sie Dir tun.

Rabbi Hillel, Sabbat 31a*

Christentum

Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!

Matthäus 7,12 | Lutherbibel revidiert 2017

Islam

Keiner von Euch ist ein Gläubiger, solange er nicht seinem Bruder wünscht, was er sich selber wünscht.

40 Hadithe (Sprüche Muhammads) von an-Nawawi 13*

Weltausstellung Reformation, Wittenberg 2017

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

Hinduismus

Man sollte sich gegenüber anderen nicht in einer Weise benehmen, die für einen selbst unangenehm ist; das ist das Wesen der Moral.

Mahabharata XIII.114.8*

Buddhismus

Ein Zustand, der nicht angenehm oder erfreulich für mich ist, soll es auch nicht für ihn sein; und ein Zustand, der nicht angenehm oder erfreulich für mich ist, wie kann ich ihn einem anderen zumuten?

Samyutta Nikaya V, 353.35-354.2*

Baha’i-Religion

Wünschet anderen nichts, was ihr nicht für euch selbst wünschet.

Kitáb-i-Aqdas, Nr. 148*

*Quelle: Stiftung Weltethos, www.weltethos.org

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,

in useren Räumen hat am 10. Juni die Synode unseres Synodalverbands getagt. Dazu gehören die acht Kirchengemeinden Braunschweig, Celle, Hameln-Bad Pyrmont, Hannover, Hildesheim, Möllenbeck, Rinteln und Wolfsburg-Gifhorn-Peine. Es ist beabsichtigt, angesichts abnehmender Mitgliederzahlen die Anzahl der Pfarrstellen zu reduzieren. Über mögliche Kooperationsmodelle und Teilzeitstellen wurde heftig debattiert. Davon ist auch Hannover betroffen, wo die vakante dritte Pfarrstelle voraussichtlich gekürzt werden soll.

Bei unserer gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung haben wir auf das Haushaltsjahr 2016 zurückgeblickt. Wir haben gut und sparsam gewirtschaftet und konnten feststellen, dass wir stabile Einnahmen aus der Kirchensteuer, aus Spenden und freiwilligem Kirchgeld hatten. Dafür will ich an dieser Stelle allen danken, die unsere Gemeinde finanziell unterstützt haben!

Im Presbyterium haben wir eine „Konzeption der Arbeit mit Ehrenamtlichen“ beschlossen. Damit verpflichten wir uns als Leitungsgremium, die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde zu begleiten und zu fördern. Frau Nicole Windemuth und Pastorin Elisabeth Griemsmann haben die Beauftragung des Presbyteriums für die Begleitung der Ehrenamtlichen angenommen. Wir sind ihnen dafür sehr dankbar. Sie stehen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung und beraten das Presbyterium in allen Fragen, die mit ehrenamtlicher Arbeit zu tun haben. Wir hoffen, dass dadurch die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde stärker gewürdigt und attraktiver wird.

Mit vielen Segenswünschen,

für das Presbyterium Ihr *Paul Oppenheim*

Titel: Illustration zur Themenwoche "Interreligiöser Dialog" (mitgebracht von der ökumenischen Wittenberg-Tagesfahrt am 5. Juli)

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und Gemeindevertretung	2
Auf ein Wort	3
Besuch aus Frankreich vom 25. bis 30. August	4
In der Mitte der Stadt: ein Fest für alle	4
Synode tagte in Hannover	5
"Es grünt so grün..."	5
Café Welcome wird zum Sprachcafé	6
Herbstzeitlose / Offener Seniorennachmittag	6
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Himmelfahrt-Familienfreizeit zum Thema "Schöpfung"	10
Familienfreizeit auf Borkum im Juni	11
Im Gespräch mit Nicole Windemuth	12
Nicht nur für Ostfriesen: Boßeln ist angesagt am 16. September	14
Kinder in unserer Gemeinde - Forum am 20. August	15
Kasualien	15
Kinderfest im Heideheim	16

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:
Ingrid Kuhn-Wendland, Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-Wesch, Burkhart Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4.300

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Donnerstag, der **31.08.2017**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach
Roland Jürgensmeier
Ingrid Kuhn-Wendland
Karin Kürten
Paul Oppenheim
Antonia Pott
Stefanie Pröpsting
Volker Specht
Christian Wente
Nicole Windemuth
Wolfgang Winnecke
Andreas Wundram

Auf ein Wort

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein. (Apg 26,22)

Der Apostel Paulus steht nach zwei Jahren Haft vor dem römischen Statthalter Festus und dem judäischen König Herodes Agrippa. Unser Monatsspruch für August ist der Schluss seiner Rede, in der er seinen Weg vom Verfolger der Christen zum Verkünder des Evangeliums beschreibt. Dieser Weg führte ihn durch Gefangenschaft, Schläge und Todesdrohungen, aber „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag“.

Von diesem Gott weiß der Römer Festus wenig. Agrippa als König der römischen Provinz Judäa kennt sich zumindest in der jüdischen Tradition aus, auf die sich Paulus beruft. Scherzhaft anerkennend reagiert er auf die Rede des Paulus: „Es fehlt nicht viel, dass du mich noch überredest und einen Christen aus mir machst.“ Aber der Gott, den Paulus meint, der wäre nichts für den König. Der Gott, der sich in Jesus Christus offenbart hat, will Barmherzigkeit und nicht Opfer. Das ist der menschenfreundliche Gott, der sich auf die Seite der Schwachen, der Leidenden und Unterdrückten gestellt hat.

Schon im ersten, dem Alten Testament schickt er seine Propheten zu den Königen, um sie zurechtzuweisen. Schon in den alten Tagen ist er der Freund der Witwen und Waisen und der Fremden, die bei seinem Volk Zuflucht suchen. In dieser jüdischen Tradition steht Jesus mit seiner Botschaft. Paulus trägt sie zu Juden und Heiden, um alle Welt, „Groß und Klein“, teilhaben zu lassen. Das Evangelium, die gute Nachricht vom guten Willen Gottes, verbreitete sich in der ganzen antiken Welt, bis es auch die Herrscherhäuser erreichte.

An diesem Gott kamen sie nicht vorbei, also haben sie ihn immer wieder für ihre Zwecke „enteignet“. Er wurde benutzt, um die Herrschaft zu stützen, um Eroberungen, Kriege und Massaker zu rechtfertigen, ohne auf Jesu Botschaft Rücksicht zu nehmen. Das galt für das Römische Reich bis hin zu fast allen folgenden.

Ein Beispiel aus der deutschen, der wilhelminischen Kaiserzeit hat sich mir eingeprägt, eine Szene aus Zuckmayers „Hauptmann von Köpenick“. Im Gefängnis lässt der Anstaltsgeistliche die Sträflinge singen: „Bis hierher hat uns Gott geführt in seiner großen Güte“. Das ist nicht der Gott des Paulus. Das ist der „Gott mit uns“ auf den Koppelschlössern der Soldaten, bis hin zum Nazireich. Das ist ein Gott, der auch die Völker trennt.

Dass diese Zeiten vorbei sind, ist ein Grund zur Freude und zur Dankbarkeit. Das wurde mir wieder deutlich beim Gottesdienst der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen im Juli in Berlin. Christinnen und Christen aus vielen Ländern berichteten, was auf ihrem Weg mit Jesus geschieht, von dem Bemühen um Versöhnung der Religionen in Indonesien bis hin zur Hilfe für Flüchtlinge in Griechenland. Das sind seine Zeugen heute bei Groß und Klein in aller Welt. Mögen auch sie und wir Gottes Hilfe dabei erfahren!

Burkhart Vietzke

Einladungen

Besuch aus Frankreich vom 25. bis 30. August

Wie angekündigt besucht uns eine Gruppe aus unserer südfranzösischen Partnergemeinde. Insgesamt 14 Frauen und Männer aus den evangelischen Gemeinden Aubenas, Vals les Bains und Vallon Pont d'Arc (Gemeindeverband Ardèche Méridionale) werden vom 25. bis 30. August unsere Gäste sein. Wir freuen uns, mit ihnen am „Fest für Alle" (26. August) teilzunehmen, und bereiten ein reichhaltiges Begegnungs- und Besichtigungsprogramm vor. Die ganze Gemeinde ist eingeladen zum

mehrsprachigen Gottesdienst (Deutsch, Englisch, Französisch und Ungarisch)
am Sonntag, 27. August, um 11 Uhr.

Anschließend gibt es eine gesellige Zeit der Begegnung im Gemeindesaal mit Imbiss und Erfrischungsgetränken. *Paul Oppenheim*

In der Mitte der Stadt: ein Fest für alle

Hannover feiert am Sonnabend, den 26. August, das Jubiläum der Reformation – wir feiern mit!

Es ist DAS FEST zum Jubiläum der Reformation in Hannover:

„Vergnügt.erlöst.befreit.Leben" ist das Motto, wenn der Evangelisch-lutherische Stadtkirchenverband in Hannovers Altstadt zum Feiern einlädt.

In und an den Kirchen der Innenstadt wird es ein außergewöhnliches Musik- und Kulturprogramm geben. Rund um die Marktkirche gibt es Stände zahlreicher Kirchengemeinden und kirchlicher Gruppen. Als Ev.-reformierte Gemeinde sind wir auch dabei. Machen Sie mit und besuchen Sie unseren Stand!

Es gibt viel Musik von bekannten Musikgruppen. Prominente Gäste werden erwartet, darunter Landtagspräsident Bernd Busemann, Ministerpräsident Stephan Weil, der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm, Reformationsbotschafterin Margot Käßmann und Landesbischof Ralf Meister.

Nachmittags ab 16.30 Uhr macht sich ein Umzug mit Posaunen auf den Weg zu verschiedenen Stationen. Gegen 17 Uhr ist Treffpunkt vor unserer Kirche am Waterlooplatz, wo wir als Gastgeber zum Psalmensingen und Gebet einladen. Der Stationenweg endet an der römisch-katholischen St. Clemens-Basilika. Dort wird ein festlicher ökumenischer Gottesdienst gefeiert. *Paul Oppenheim*

Synodalverband

Synode tagte in Hannover

Der Synodalverband X der Evangelisch-reformierten Landeskirche hat in den Räumen unserer Kirchengemeinde seine ganztägige Synode am 10. Juni abgehalten. Im Beisein des Kirchenpräsidenten Dr. Martin Heimbucher wurde über die Zukunft der pastoralen Betreuung im großflächigen Synodalverband beraten. Anders als in Ostfriesland und in der Grafschaft Bentheim leben in unserem Synodalverband die Reformierten weit verstreut. Für die acht Kirchengemeinden mit insgesamt etwa 12.000 Gemeindemitgliedern (davon 5.000 in Hannover) wird es in Zukunft weniger Pfarrstellen geben.

Die Landeskirche bereitet die Einrichtung von Teilzeit-Pfarrstellen vor und denkt über Kooperationsmodelle nach. *Paul Oppenheim*

"Es grünt so grün...“

So lautet das Thema des diesjährigen Frauentages, der in unserem Gemeindezentrum am Waterlooplatz stattfinden wird. Am Sonnabend, den 19. August, treffen sich von 9.30 bis 16.15 Uhr Frauen aus den Gemeinden unseres Synodalverbandes, um dem Grün in der eigenen Biografie, der Literatur, in der Bibel, in Liedern, in der Ökologie und in der Ernährung nachzugehen. Interessantes gibt es über die Herstellung der Farbe, Kulinarisches durch die grünen Smoothies, Kreatives im Malen und Gestalten.

Lassen Sie es auch grün werden - am 19. August und kommen Sie dazu.

Für die FrauenAG: Hannelore Dehnhardt, Elisabeth Griemsmann, Gudrun Jürgensmeier-Nagel, Monika Metze, Nicole Windemuth

Einladungen

Das Café Welcome wird zum Sprachcafé

Im Mai 2016 wurde unser Gemeindezentrum für das Café Welcome geöffnet. Seitdem konnte jeden Mittwoch ein Team von Ehrenamtlichen geflüchtete Menschen in unseren Räumen empfangen und bewirten. Die Möglichkeiten, Tischtennis oder Tischfußball zu spielen, wurden immer seltener in Anspruch genommen. Dafür ist in den vergangen Monaten das Interesse der Gäste gewachsen, eine Hilfestellung für die Hausaufgaben aus den Deutschkursen zu bekommen. So hat sich das Begegnungscafé Welcome zu einem Sprachcafé entwickelt.

Auch während der Sommerferien treffen sich Ehrenamtliche und Geflüchtete im Gemeindesaal zum Deutschlernen. Nicht nur die Lehrbücher, sondern auch gemeinsame Wortspiele oder einmal ein Ausflug sollen dabei helfen.

Wenn Sie im Sprachcafé mitwirken möchten, kommen Sie doch einfach vorbei: mittwochs von 15 bis 17 Uhr. Nähere Informationen gebe ich gern.

Elisabeth Griemsmann

Offener Seniorennachmittag

Muntere Gespräche, duftender Kaffee und leckerer Kuchen, Unterhaltsames zu einem Thema, ein Wiedersehen mit anderen Seniorinnen und Senioren - all das und noch mehr finden Sie bei dem Treffen der Herbstzeitlosen in unserem Gemeindezentrum. Wir treffen uns fünfmal im Jahr an einem Donnerstagnachmittag von 15.30 bis 18 Uhr. Beim nächsten Mal, am 5. Oktober, wollen wir mit Ihnen das Reformationsjubiläum aufgreifen und über Martin Luther sprechen: Altbekanntes und Neuentdecktes, Fakten und Anekdoten sollen zu hören sein. Sie sind herzlich eingeladen und dürfen sich auch gern begleiten lassen.

Wegen der Kuchenbestellung bitten wir Sie bis zum 2. Oktober um Anmeldung bei *Elisabeth Griemsmann / Monika Perrey-Paul.*

Anzeige

Erste Hilfe.
Selbsthilfe.
Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 6. August 10.00 Uhr Waterloo	🍷 ☺ ☺	Gottesdienst	P. Oppenheim
Sonntag, 13. August 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 20. August 10.00 Uhr Waterloo		Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 27. August **11.00 Uhr** Waterloo		mehrsprachiger Gottesdienst in Deutsch, Englisch, Französisch und Ungarisch aus Anlass des Besuches aus unserer französischen Partnergemeinde	
Sonntag, 3. September 10.00 Uhr Waterloo	☺ ☺ 🍸	Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 10. September 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
15.00 Uhr Nienburg Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214)/ An der Kirche		Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Donker
16.00 Uhr Waterloo	☺ ☺	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 17. September 10.00 Uhr Waterloo		Familiengottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 24. September 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst mit Projektchor	Pn. B. Rehbein
11.30 Uhr Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 1. Oktober 10.00 Uhr Waterloo	🍷	**Erntedank** Gottesdienst	Pn. Griemsmann

🍷 Abendmahl mit Wein / 🍸 mit Traubensaft ☺ Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes
☺☺ Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in Altersgruppen

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**
Dann wenden Sie sich bitte an
Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511 - 42 00 05) oder
Elke de Vries (Tel. 0511 - 363 20 60).

Informationen zu den „Treffpunkten"
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do	05.10.	15.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo Mo	07.08. 02.10.	16.30 16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi Mi	09.08. 04.10.	16.30 16.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	14.09.	19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	02.08. 06.09.	09.30 09.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do Do	03.08. 17.08. 31.08. 14.09. 28.09.	15.00 15.00 15.00 15.00 15.00
Projektchor (Alexandra Heinzelmann-Emden)	Fr Fr Fr Fr Fr Fr So	11.08. 18.08. 01.09. 08.09. 15.09. 22.09. 24.09.	18.30 18.30 18.30 18.30 18.30 18.30 9.00
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So Fr Fr So	13.08. 25.08. 08.09. 24.09.	11.30 18.30 18.30 11.30
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do Do	10.08. 28.09.	18.00 18.00
Ungarische Schule (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa Sa	26.08. 23.09.	16.00 16.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa Sa	11.08. 15.09.	18.00 18.00

Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Bana Grabenhorst)	Sa	02.09.	10.00
Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Nicole Windemuth)	Sa Fr Ausflug mit Rad	19.08. 08.09.	10.00 16.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	29.08.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	28.09.	18.30
Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo Mo	21.08. 25.09.	19.30 19.30
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do Do	10.08. 07.09.	19.30 19.30
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi Mi	16.08. 20.09.	**16.00** **16.00**
Sprachcafé	mittwochs 15.00 bis 17.00		
Männertreff (P. Rehbein)	Sa	16.09. am	14.50 Hbf

Besuchsdienste

Bezirk Nordwest	Mo	18.09.	18.15
Pn. Griemsmann	Mo	18.09.	16.00
P. Rehbein	**Mi**	27.09.	16.00

Termine für Kids

Offene Kindergruppe für 6- bis 10-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Di	08.08.	17.00

Termine im Überblick

Sonnabend	19.08.	9.30 Uhr bis 16.15 Uhr	Frauentag des Synodalverbands in Hannover: "Es grünt so grün..."
Sonntag	20.08.	11.15 Uhr bis ca. 12.15 Uhr	Kinder in unserer Gemeinde - Forum mit Eltern
Freitag bis Mittwoch	25.08. bis 30.08.		Besuch aus der französischen Partnergemeinde Ardèche Méridionale
Sonnabend	26.08.	ab 12.00 Uhr bis 23.00 Uhr	"Ein Fest für alle" rund um die Marktkirche
Sonntag	17.09.	10 Uhr bis 17 Uhr	Familiengottesdienst. Dann Kinderfest im Schulland- heim Wietze: "Welche Vögel sind noch da?"

Himmelfahrt-Familienfreizeit zum Thema „Schöpfung“

Lasst uns miteinander,
lasst uns miteinander,
singen, loben, danken dem Herrn,..

Dieser Kanon begleitete uns alle Tage bis zur Abschlussandacht direkt am Ratzeburger See.

Es war wieder eine erfüllte Zeit von Himmelfahrt bis zum Sonntag darauf: Zeit in fröhlicher Gemeinschaft morgens und abends, aber tagsüber zur selbst gestalteten freien Verfügung. Die Gruppe vom anderthalbjährigen Säugling durch alle Altersstufen hindurch bis hin zur betagten Omi bevölkerte bis zum letzten Platz das selbst zu bewirtschaftende Haus.

Für mich immer wieder beeindruckend: das soziale Miteinander von 36 Menschen, die sich gegenseitig helfen und füreinander da sind, allen voran Elisabeth Griemsmann, Rita Walther und Nicole Windemuth. Gefördert wurde das von den zur Besonnenheit führenden Glaubensgesprächen für die Erwachsenen und den mit vielseitigen Bastelangeboten veranschaulichten biblischen Geschichten für die Kinder. Dabei leisteten die Teamerinnen Carina und Leonie wertvolle Unterstützung.

Die vielfältigen Freizeitangebote begeisterten Groß und Klein auch auf dem Gelände: Volleyball, Fußball, Tischtennis, Klettergerüst mit Schaukel und das Staudammbauen am Bach. Es gab genügend Holz für den Fachmann, um unterstützt von Kindern jeden Tag ein Lagerfeuer gekonnt aufzuschichten. In der Dämmerung wurde es Anziehungspunkt, um sich zu wärmen und um zu erzählen. Aber die größte Attraktion ist und bleibt der See: Wir konnten rudern, paddeln, Fische suchen, Enten beobachten und sogar schwimmen oder ihn einfach betrachten.

Es sind unvergessliche Erlebnisse, die noch in mir nachklingen. Und die Kinder bestätigten es mir: „Wir haben jedes Jahr wieder Heimweh nach dem Ratzeburger See.“ So gingen wir gestärkt und erfüllt von diesen Tagen auseinander und dankbar allen, die dies möglich gemacht haben - bis hin zu unserem Schöpfer.

Gertrud Wessel-Post

Familienfreizeit auf Borkum im Juni

Am ersten Tag der Sommerferien machte sich eine 30-köpfige Gruppe zwischen 9 Monaten und 80 Jahren auf nach Borkum in die Villa Gerhards der ev.-ref. Bildungsstätte Blinkfüer. Bereits auf der Hinfahrt begannen die Teilnehmer sich besser kennenzulernen und sich zu unterstützen; kein Koffer ging verloren! Die Insel empfing uns mit schwülwarmer Luft und hielt die Woche über norddeutschen Sommer für uns bereit: Sonne, Regen, Wind und Wolken! Immer gut gestärkt begannen wir gemeinsam die Tage mit der Tageslosung, viel Gesang und Gitarrenbegleitung. Danach konnte man zwischen angebotenen Aktivitäten und eigenen Freizeitideen wählen. Für Jung und Alt war stets etwas dabei: Drachenfliegen, Ausflug mit der Pferdekutsche, Insel-Rallye, Botanik-Rundgang, Ruhen im Strandkorb, Besuch der Feuerwehr, Orgelkonzert… ! Schön war, dass wir zum ev.-ref. Gemeindefest eingeladen waren und den Gottesdienst mitgestalten durften. Auch haben einige das Hafenfest besucht. Zum Tagesabschluss trafen wir uns nach dem guten Essen erst zum Abendkreis mit den Kindern und danach zur Andacht. Auch hier sind wir miteinander ins Gespräch gekommen und haben gesungen.

Durch die gemeinsamen Aktivitäten gab es einen regen Austausch zwischen den Teilnehmern. Dies hat die Gemeindeglieder näher zusammengebracht und ermöglichte ihnen, Kirchengemeinschaft noch aktiver zu erleben.

Vielen Dank euch, Nicole und Christoph, für die tolle Vorbereitung und Durchführung dieser Fahrt!

Wir alle freuen uns schon auf das nächste Mal! *Simone Zirkler*

Liebe Nicole, wir sind hier auf Borkum. Kannst du noch zählen? Deine wievielte Familienfreizeit ist das, die du als Ehrenamtliche mit leitest?

Hmh - also die zwölfte war es mindestens, es können aber auch noch mehr gewesen sein. Ich führe keine Strichliste, wann ich wo ehrenamtlich in der Gemeinde arbeite. Mir ist wichtig, dass Gemeinde sich z.B. auf Gemeindefreizeiten begegnen kann.

Wie gefällt dir Borkum im Vergleich zu Scharbeutz und Ratzeburg, wo wir früher oft mit den Familien waren?

Borkum ist für mich eine traumhaft schöne ostfriesische Insel. Besonders gerne mag ich den feinen Sand. Und ohne Schuhe durch das Watt zu laufen...

Auch Scharbeutz und Ratzeburg gefallen mir als Reiseziele sehr gut. In Scharbeutz spricht mich die schöne Jugendherberge sehr an, wo die Kinder sich bei schlechtem Wetter in einer Turnhalle austoben können. Bei schönem Wetter kann man einfach nur den langen weißen Sandstrand und das Wasser genießen.

Ratzeburg ist für mich persönlich ein ganz besonderer Ort. Wir sind dort als Gruppe unter uns. So erleben wir Gemeindebegegnung pur. Direkt am Haus genießt man als Gruppe ein wunderschönes Grundstück und den Ratzeburger See, wo Groß und Klein, Jung und Alt sich austoben können.

Ich kann also nicht sagen, Borkum ist am besten oder Scharbeutz oder Ratzeburg.

Alle Orte haben ihre Besonderheiten und ihre Vorteile...

Für mich ist der Ort einer Freizeit auch relativ egal. Er sollte nicht zu weit entfernt sein: Unser Reiseziel müssen wir als Gruppe gut erreichen können.

Wichtig ist mir grundsätzlich, dass Freizeiten für unsere Gemeinde angeboten werden. Meine Erfahrung ist, dass gerade auf Freizeiten eine sehr intensive Gemeindebegegnung stattfindet.

... Nicole Windemuth

Wie bist du eigentlich dazu gekommen, dich so sehr für die Gemeinde zu engagieren? Wer oder was hat dich motiviert?

Nach meiner Konfirmation 1984 konnte mich Pastor Siegmund Meier für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Konfi-Freizeiten und Kinderadventsonntagen begeistern.

Mit den Jahren kam dann der eine oder andere Bereich dazu, etwa Betreuung der Jugend oder der Krabbelgruppe. In dieser Zeit habe ich viele Erfahrungen sammeln können.

Der biblische Text vom einen Leib und den vielen Gliedern macht mir deutlich, wie wichtig es ist, dass Menschen sich in einer Gemeinde engagieren. Denn ohne Ehrenamtliche hätten wir kein so lebendiges Gemeindeleben mit so vielen tollen Angeboten.

Knapp vier Jahre wirst du mindestens noch im Presbyterium sein. Welche Schwerpunkte wird dein weiteres Engagement haben?

Das ist eine sehr schwierige Frage für mich, da mir in der Gemeinde alle Bereiche wichtig sind.

Solange ich noch im Presbyterium bin, sehe ich meine Hauptaufgabe darin, dass ich die Anliegen von Gemeindegliedern ins Presbyterium bringe und möglichst viele Anliegen von Gemeindegliedern positiv im Presbyterium umgesetzt werden. Schließlich hat die Gemeinde mich ja gewählt.

Aktuell habe ich zusammen mit Pn. Griemsmann den Auftrag der Koordination der Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde.

Gerne unterstütze ich auch unsere Hauptamtlichen in den Bereichen Konfirmandenunterricht, Kinderfeste, Kinderbibeltage, Kindergottesdienst, Mitgestaltung vom SuSi- oder Familiengottesdiensten.

Auch die Bereiche Jugend und Frauenarbeit liegen mir sehr am Herzen.

Schön wäre es, wenn wir die Vernetzung von älteren und jüngeren Gemeindegliedern noch verbessern könnten. Jeder ist für andere WICHTIG!

Gibt es einen Bibelvers, der dein Handeln leitet?

Ein Leib und viele Glieder: Diese Verse aus 1. Korinther 12 machen mir bewusst, wie wichtig es für eine Gemeinde ist, ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Gestärkt werde ich durch meinen Lieblingsvers: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir (*Psalm 139,5*).

Interview: Christoph Rehbein, Borkum, 28. Juni

Nicht nur für Ostfriesen: Boßeln ist angesagt am 16. September

Eine echte Trendsportart steht nun auch bei uns auf dem Programm: Am Sonnabend, den 16. September, um 14.50 Uhr treffen wir uns vor dem hannoverschen Hauptbahnhof und fahren mit der S-Bahn nach Lehrte um zu boßeln. Da gibt es eine geeignete Strecke von etwa sechs Kilometern. Gegen 19 Uhr wollen wir wieder in Hannover sein. Ein Bollerwagen für Getränke und andere Stärkungen fährt mit. Alle bringen bitte selbst mit, was sie brauchen. Auch Frauen und Kinder sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bis 10. September an Christoph Rehbein.

Die Männer-Wandergruppe

Kirche mit Kindern

Kinder in unserer Gemeinde – Forum am 20. August

Liebe Eltern,
wir möchten gern mit euch wegen unserer Angebote für Kinder sprechen: Wie oft soll es Kindergottesdienst geben, sind Kinderbibeltage ein gutes Angebot? Wie ist es mit Familienfreizeiten und Kindergruppen, gäbe es Interesse für einen Kinderchor unserer Gemeinde? Was findet ihr wichtig, woran wir gerade gar nicht denken?
Einige Mütter und Väter haben ihr Kommen schon angemeldet, aber für Sie ist sicher auch noch Platz am
Sonntag, 20. August, um 11.15 Uhr für eine Stunde im Gemeindezentrum.
Eine parallele Kinderbetreuung bieten wir an.
Wichtig ist für uns die ungefähre Kinderzahl.
Darum bitten wir um persönliche Anmeldung bis 15. August.
Bereits um 10 Uhr feiern wir einen sommerlich-beschwingten Familiengottesdienst. Wir freuen uns auf euch!

Nicole Windemuth, Elisabeth Griemsmann und Christoph Rehbein

Kasualien

Hinweis:
Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten.
In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender

Anschriften

www.hannover.reformiert.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Elisabeth Griemsmann

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:
Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Verstreute Reformierte:
Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Landkreis Diepholz: N.N.

Ungarischsprachige Reformierte:
Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Kinderfest am 17. September „Welche Vögel sind noch da?"

in unserer Kirche und auf dem Gelände des Schullandheims Heideheim (Wietze Aue 4, 30938 Burgwedel)

10 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche
11:30 Uhr Abfahrt nach Burgwedel (Bus und private Pkws)
12:30 Uhr Mittagessen am Grill
13:30 Uhr Spielstationen
15:30 Uhr Kaffee/Tee/Kakao/Kuchen
16:15 Uhr Spiele für viele
16:50 Uhr Abschluss
17 Uhr Heimfahrt

Kuchenspenden sind sehr willkommen.
Teilnehmerbeiträge: 3 € pro Kind, 5 € pro Erwachsenen, 10 € pro Familie.
Anmeldung bitte bis zum 12. September an die Pastoren